

**Mehrjahresinvestitionsprogramm  
für die Jahre 2010 - 2014**

Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14/ V 04482

Anlage:

Programmentwurf (Version 620)

**Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 22.06.2010 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Der Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München wurde am 19.05.2010 der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2010 - 2014 übergeben. Sie hat diesen zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Grundsätzlich besteht das Mehrjahresinvestitionsprogramm aus 3 Listen.

In die Investitionsliste 1 werden Maßnahmen aufgenommen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.

Die Investitionsliste 2 beinhaltet Projekte, für die ein Projekt- bzw. Planungsauftrag besteht und die voraussichtlich im Planungszeitraum begonnen werden können.

Die Investitionsliste 3 weist sonstige Vorhaben aus, deren Realisierung mangels Finanzierungsmöglichkeiten noch nicht absehbar ist.

Der Programmentwurf beinhaltet Projekte des Kreisverwaltungsreferates in allen Investitionslisten.

Die Vorarbeiten bezüglich der Neubauten und Instandhaltungen, die in den Listen beinhaltet sind, erfolgen in enger Abstimmung mit dem Baureferat und dem Kommunalreferat. Die Vorhaben entsprechen den Zielen des Stadtentwicklungsplans.

Die für das Jahr 2010 vorgesehenen Projekte in Investitionsliste 1 sind nach Maßgabe des § 12 KommHV-Doppik planungsmäßig vorbereitet.

## Investitionsliste 1

**Kenn-Nrn. 0520.9330, 1100.9330, 1110.9330, 4080.9330, 5440.9330, 1300.9330, 1400.9330**  
**Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**

**Kenn-Nrn. 0500.9364, 1100.9364, 1110.9364, 1300.9364, 1400.9364**  
**DV-Anlagen, Software**

Bei diesen Kennnummern werden sowohl die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände als auch die DV-Anlagen und Software über einem Wert von 150 Euro ohne MwSt. abgebildet, die selbständig nutz- und bewertbar sind und damit unter das sog. Anlagevermögen fallen. Hier werden größtenteils die Ansätze fortgeschrieben. Damit werden die laufenden Ausgaben für den Austausch und Ersatzbeschaffungen des Anlagevermögens im Bereich des Kreisverwaltungsreferates finanziert.

Bei der Kennnummer **1300.9330** wurde im Vergleich zu den Vorjahren eine Anpassung für 2010 vorgenommen, um eine bedarfsgerechte Dotierung zu ermöglichen. Aufgrund oft langwieriger Ausschreibungsverfahren und größtenteils langer Planungsphasen und Lieferzeiten lässt sich die Kassenwirksamkeit großer Investitionsvorhaben nur schwer im Voraus bestimmen. Wenngleich der Investitionsbedarf auch hier starken Schwankungen unterliegt, hat die Stadtkämmerei die jährlichen MIP-Raten für die nächsten Jahre gleichmäßig mit insgesamt 1.870 T€ dotiert.

Besonders sind folgende Großprojekte, welche teilweise schon in 2009 angelaufen sind, für die Jahre 2010 ff zu finanzieren:

- Alarmempfangseinrichtungen und Alarmübertragungseinrichtungen (4.240 T€)  
Durch externe Vorgaben wie die Modernisierung der Übertragungswege durch die Telefonnetzbetreiber und die Vorgabe des Staatsministerium des Innern, künftig standardisierte Übertragungsprotokolle zu nutzen, wird eine Modernisierung der Alarmempfangseinrichtungen notwendig. Im Zuge dessen müssen auch neue Übertragungsgeräte beschafft werden. Die Abschreibungen für die Investitionen werden in der Gebührenkalkulation der Branddirektion berücksichtigt, so dass sich die Investitionen über die Grundgebühr für aufgeschaltete Brandmeldeanlagen refinanzieren.
- Digitalfunk (400 T€)  
Durch die sukzessive Umrüstung von Analog- auf Digitalfunk sind diverse Investitionen erforderlich (insbesondere Funkgeräte und Funkmeldeempfänger). Die veranschlagten MIP-Raten dienen der Finanzierung einer Interimslösung für die Integrierte Leitstelle. Von der Notwendigkeit der beiden o.g. Maßnahmen wurde dem Stadtrat bereits in der Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses bzw. der Vollversammlung am 13./ 14.03.2007 unterrichtet.
- Ersatzbeschaffung Pressluftatmer (930 T€)  
Die Ersatzteilversorgung der bei der Branddirektion eingesetzten Pressluftatmer lief Ende 2007 aus; daher wird seit 2009 schrittweise auf neue Geräte umgestellt.

Eine Umschichtung von 270 T€ von 1400.9330 auf 1300.9330 wurde im System zwar bei 1400.9330 berücksichtigt, zu Gunsten der Kenn-Nr. 1300.9330 aber noch nicht vollzogen, so dass der Programmmentwurf 620 in diesem Punkt zur Zeit noch abweicht. Eine systemische Umsetzung erfolgt in der nächsten Programmvariante im Juli 2010.

**Kenn-Nr. 1110.9340**  
**Kraftfahrzeuge Kommunale Verkehrsüberwachung ( KVÜ )**

Der Bedarf für die Jahre 2010 ff kann derzeit noch nicht beziffert werden; daher wurde der Ansatz von 2009 fortgeschrieben.

**Kenn-Nr. 1300.9340**  
**Kraftfahrzeuge Feuerwehr**

In dem angegebenen Mittelbedarf sind bereits größtenteils die vom Kreisverwaltungsausschuss vom 13.03.2007 bzw. der Vollversammlung vom 14.03.2007 („Zukunftsorientierter Maßnahmenplan zur Qualitätssicherung und zum Leistungserhalt der Münchener Feuerwehr“) und der Vollversammlung vom 28.11.2007 („Ersatzbeschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr München und die Berufsfeuerwehr München“) beschlossenen Fahrzeugbeschaffungen enthalten. In 2009 konnten von den insgesamt 58 genehmigten Hilfeleistungs- und Löschfahrzeugen 22 Fahrzeuge beschafft werden. Für 2010 sind 23 Fahrzeuge vorgesehen; mit der Auslieferung von weiteren 13 Fahrzeugen kann das Projekt -HLF in 2011 abgeschlossen werden.

**Kenn-Nr. 1300.7570**  
**Neubau Feuerwache 4, Heßstr. 120**

In der Vollversammlung vom 14.03.2007 hat der Stadtrat eine Neukonzeption der Feuerwachen der Berufsfeuerwehr beschlossen. Mit Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.01.2010 bzw. der Vollversammlung vom 27.01.2010 wurde dem Projektauftrag für den Neubau der Feuerwache 4 (Heßstr. 120) zugestimmt. Für das Vorhaben wurden für 2010 - 2014 insgesamt 65.000 T€ in das Mehrjahresinvestitionsprogramm eingestellt.

**Kenn-Nrn. 1300.7580, 1300.7600**  
**Neubau Feuerwachen 3, 5 und 7**

In der Beschlussvorlage für den Kreisverwaltungsausschuss vom 14.07.2009 bzw. die Vollversammlung vom 22.07.2009 wurde bereits dargestellt, dass ein Neubau der Feuerwache 5 wirtschaftlicher ist als eine Sanierung und Erweiterung. Im Mehrjahresinvestitionsprogramm sind für 2010 vorerst Planungskosten i.H.v. 1.211 T€ vorgesehen.

Für den geplanten Neubau der Feuerwachen 3 und 7 sind derzeit Planungskosten i.H.v. je 50 T€ angesetzt .

**Investitionsliste 1, 2 und 3**

**Kenn-Nr. 1300.8000**  
**Untersuchungsauftrag für Großinstandsetzung der Feuerwachen 1, 2, 6, 9**

Gemäß Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 14.07.2009 bzw. der Vollversammlung vom 22.07.2009 werden dem Baureferat insgesamt 3 Mio.€ für die o.g. Untersuchung zur Verfügung gestellt. Für 2010 wurden hiervon 1,0 Mio. € in die Investitionsliste 1 übernommen. Für 2011 wurden weitere 1,0 Mio. € vorerst in Investitionsliste 2 eingestellt. Die für 2011 vorgesehene Rate wird rechtzeitig zum Haushaltsplan 2011 angemeldet und rückt (nach Berücksichtigung im Haushaltsplan 2011) in Investitionsliste 1 auf.

Weitere 1,0 Mio. € werden vorerst in Investitionsliste 3 aufgenommen und sind bei Bedarf erneut zu diskutieren.

### **Investitionsliste 3**

#### **Kenn-Nr. 1100.7515**

#### **Investitionskostenzuschuss Fahrradstation Hauptbahnhof**

Die Anmeldung umfasst den Zuschuss der Landeshauptstadt München zum Bau einer Fahrradstation am Starnberger Flügelbahnhof an der Arnulfstr. durch die Deutsche Bahn AG (DB AG). Die DB AG als Grundstückseigentümerin des Standorts des geplanten Fahrradparkhauses hat der Stadt noch keine Angaben zur Realisierung der Fahrradstation vorgelegt. Die Konkretisierung der Maßnahme ist auch nicht vor Abschluss der Planungstätigkeiten zur Neugestaltung des Münchner Hauptbahnhofs durch die DB AG zu erwarten. Zudem ist die Höhe des benötigten Investitionskostenzuschusses von den gewährten Fördermitteln des Freistaates Bayern abhängig. Nachdem nach wie vor weder der Zeitrahmen noch der Umfang der benötigten Zuschüsse feststeht, erfüllt die Maßnahme nicht die erforderliche Planungsreife zur abschließenden Behandlung im Kreisverwaltungsausschuss und zur Einstellung in eine höherrangige Investitionsliste. Die Maßnahme ist im MIP 2010-2014 in Investitionsliste 3 unter der Maßnahmenummer 1100.7515 geführt. Eine Fortführung der Maßnahme ist im Kontext des Gesamtkonzepts für P+R-Anlagen sowie B+R-Anlagen in München nötig.

## II. Antrag des Referenten

1. Von den Ansätzen der Investitionslisten des Mehrjahresinvestitionsprogrammes des Kreisverwaltungsreferates für die Jahre 2010 - 2014 wird Kenntnis genommen.
2. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

Nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand entscheidet die Vollversammlung des Stadtrats endgültig.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Blume-Beyerle  
Berufsmäßiger Stadtrat

## IV. **Abdruck von I. - III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
An das Direktorium HA II/V 2  
An das Direktorium Dokumentationsstelle  
An die Stadtkämmerei  
Aan das Revisionsamt  
An das Baureferat

jeweils zur Kenntnisnahme.

## V. **WV bei KVR – GL 122**

zu V.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

1. An KVR-HA IV BD ZA 2
2. Mit Vorgang zurück zum KVR- GL12  
zur weiteren Veranlassung.

Am.....

Kreisverwaltungsreferat – GL/ 122

I.A.